

# AUFBRUCH

---

3. BIS 17. MAI 2020 • 645



---

# IST JEMAND IN CHRISTUS, SO IST ER EINE NEUE KRE- ATUR; DAS ALTE IST VERGANGEN, SIEHE, NEUES IST GEWORDEN.

2. Korinther 5,17 | Wochenspruch ab Sonntag, 03. 05. 2020 (Jubilate)

---

<b>Geistlicher Impuls</b>	3
<hr/>	
<b>Inhalt</b>	
Die Nachtigallen sind zurück	4
Mitarbeit in der Gemeinde	5
Online-Bibelarbeiten „Jesus Begegnungen“	7
„Unser Glaube hat Zukunft“	8
Ein Bekenntnisgebet	9
Neues schaffen!	10
<hr/>	
<b>Termine</b>	
Veranstaltungen Schöneberg	12
Veranstaltungen Wannsee	13
Sport	14
<hr/>	
<b>Persönliches</b>	
Geburtstage   Krankenliste	16
<hr/>	
<b>Angebote, Seminare, Gesuche und Anzeigen</b> (Mieter, Wohnung, Jobs, Teilnehmer)	17
<hr/>	
<b>Vermischtes</b>	19
<hr/>	
<b>Impressum</b>	20

# DASS ICH MÖGE BLEIBEN IM HAUSE DES HERRN

Ein altes Chorlied behält seine Lebendigkeit

Matthias Scheller

## Psalm 27 (ein Chorlied)

*Der Herr ist mein Licht, ist mein Licht und ist mein Heil, was fürcht ich noch! / Der Herr ist die Kraft meines Lebens allein, vor wem sollte mir noch graun! / Ob das Heer auch der Bösen drohet, ich fürchte mich nicht; / ob wild sich Krieg erhebet, auf Ihn allein verlass ich mich!*

*Eins nur, ach Eines bitt ich vom Herrn, eines hätte ich gern: / Dass ich mög bleiben im Hause des Herrn, / dass ich mög bleiben im Hause des Herrn, dass ich mög bleiben im Hause des Herrn! / Alle Zeit, alle Zeit, alle Zeit. Amen.*

Am letzten Sonntag war der Psalm 27 die Basis für die Predigt.

Wenn ich den Psalm 27 höre, und hier insbesondere die ersten Verse, dann denke ich sofort an das bekannte Chorlied, das der Gemischte Chor zu seinen besten Zeiten immer wieder gerne und mit voller Überzeugung gesungen hat.

In mir werden Erinnerungen wach, nicht zuletzt auch durch unser Jubiläum des 50-jährigen Bestehens unseres Gemeindegebäudes, das wir vor zwei Wochen zumin-



dest virtuell mit Film und Bildern im Internetgottesdienst gefeiert hatten. Auf einem Bild war ich sogar zu sehen, als 6 jähriger „Steppe“, neben meinen Großeltern Elfriede und Walter Born, dem damaligen Chorleiter, sitzend.

Das Gemeindegebäude ist der Ort, wo Gemeindeleben stattfindet. Ich war sozusagen von Anfang an mit dabei und kenne das Gebäude in seiner Entwicklung.

Dieses Gebäude hat sich immer dem Leben angepasst. Es wurde verändert, ergänzt, erweitert, umgebaut. Es bot und bietet den unterschiedlichen Gruppen einen Raum, manchmal auch einen geschützten Raum, um Christsein zu erleben. Das ist schön. Das ist ein Vorrecht, das wir haben.

Der Schluss des Chorliedes geht mir oft nach: „...dass ich mög bleiben im Hause des Herrn...“ Die verschiedenen Stimmen setzen nacheinander ein und rufen es sich zu: ...dass ich mög bleiben im Hause des Herrn...

Wie gerne wäre ich jetzt, nach sieben Wochen, im Hause des Herrn. Irgendwann, nach Corona, wird das wieder möglich sein. Ich freue mich darauf.



Natürlich findet Gemeinde auch ausserhalb des Gebäudes statt. Aber ich zumindest finde es nicht so schön. Ja, es ist gut, dass wir die technischen Möglichkeiten haben und nutzen. Und dennoch ...

Am Endes des Liedes heisst es: „Alle Zeit....“

Das heisst: Wir sind alle Zeit bei Gott willkommen, wir sind alle Zeit bei ihm zu Hause.

Egal, was passiert, egal wie es vor, während und nach Corona weitergeht: Alle Zeit! Das ist eine schöne Zusage.

## DIE NACHTIGALLEN SIND ZURÜCK

Ein kleines Corona-Fazit

Sonja Kaba

Inzwischen sind es bald 150 Menschen in Berlin, die am Corona-Virus gestorben sind. Der Massenansturm auf die Krankenhäuser ist bisher, Gott sei Dank, ausgeblieben. Die Geschäfte sind gut gefüllt, Panik, dass es bald nichts mehr gäbe, war wohl in unserem reichen Land doch übertrieben.

Ist das nicht eine einzigartige Chance, für jeden von uns, für unsere Gesellschaft, nachzudenken darüber, was wirklich wichtig ist? Hat die Welt den Weckruf gehört?

Es gibt weniger Emissionen in der Luft, weniger Öl wird gebraucht, 10 % weniger Stromverbrauch in Berlin. Der Autoverkehr ist auf die Hälfte zusammengeschrumpft. Keine Kondensstreifen sind mehr am Himmel. Wir bleiben in Verbindung trotz Social Distancing. Ein Flughafen wird eröffnet, ohne Flugverkehr! Einige Kontakte verblassen, andere vertiefen sich. 330



% mehr Anmeldungen bei Lieferdiensten.

Es geht alles auch ohne ständiges Shopping, ohne mehrmalige Fernreisen im Jahr, es geht auch mit Geruhsamkeit. Wer hätte das gedacht!

Und das Schönste: Die Nachtigallen sind zurück! Sie kommen gerade jetzt aus ihren Winterquartieren in Südafrika, wohin sie bereits im August wieder starten. Berlin ist ihr bundesweit größtes Brutgebiet! Doch, richtig gelesen! Und in diesem ausgedehnten Frühjahr können wir sie wegen des abgeebten Lärms der Stadt so richtig schön hören. Andere Vögel singen ja besonders am frühen Morgen, zum Beispiel die Amseln, die auch sehr schön singen. Die Nachtigallen hört man dagegen, treu ihres Namens, abends oder des nachts aus den Büschen. Die Männchen bezaubern mit ihren stropfenreichen Schluchzern die Weibchen, die sich gerne einfinden. (Quelle: Tagesspiegel)



## MITARBEIT IN DER GEMEINDE

Wie laut soll es im Gottesdienst sein

Markus Witzemann im Interview mit Sonja Kaba

Die Vorstellung der Arbeitskreise (AK's) unserer Gemeinde geht weiter. Heute stellen wir euch Markus Witzemann vor, der sich und seine Talente im Rahmen des AK Ton in die Gemeinde einbringt.

*Sonja Kaba (SK): Wie lange bist du schon beim AK Ton dabei?*

Markus Witzemann (MW): Schon als Teeny wurde ich angesprochen, ob ich mitmachen möchte. Das war aber zunächst die Kamera. Da habe ich natürlich begeistert „Ja“ gesagt! Seitdem mache ich mit, habe nur mal ein paar Jahre ausgesetzt, als ich mit meiner Frau Nicole vorübergehend außerhalb Berlins gelebt habe.

*SK: Was macht ihr da alles beim AK Ton? Man sieht euch ja in etwas erhöhter Position während des Gottesdienstes hinter den letzten Sitzreihen aufpassen und an den Schaltern hantieren.*

MW: Die technischen Anforderungen sind hoch! Oliver Neumann ist der Leiter des AKs. Außerdem sind Daniel Ehmer, Ui Jun, Fabian Roß, Johannes Widmann und Daniel Rockel aus der Jugend regelmäßig dabei. Eigentlich ist es so vorgesehen, dass jeder nur einmal im Monat „Dienst“ hat, denn an diesem Tag kann man sich auf den Gottesdienst leider nicht entspannt konzentrieren. Augenblicklich sind wir aber so wenige geworden, dass wir öfters dran sind. Neue Mitstreitende sind also gerne willkommen! Wir mischen die akustischen Signale während des Gottesdienstes. Das ist gar nicht so leicht, denn es soll ja im Saal gut klingen, aber auch für die Aufnahme des virtuellen Gottesdienstes. Wir müssen also die Trennung zwischen Saalton und Aufnahmeton hinbekommen und das ist kaum machbar. Deswegen



wird wegen der gewachsenen Anforderungen dringend eine modernisierte Anlage benötigt. Das Mischpult ist auch schon in die Jahre gekommen. Seit dem großen Umbau vor einigen Jahren, als wir an die jetzige Stelle zogen, können wir viel besser hören, wie es im Saal klingt. Wenn wir die neue Anlage haben sollten, würden wir aber sofort jemanden brauchen, der sich nur um den Übertragungston kümmert. Die Personalanforderung wird also noch höher, wahrscheinlich sogar verdoppelt. Das hat ja seinerzeit damit angefangen, dass der Gottesdienst ins Hospital übertragen wurde. Dadurch können alte Menschen oder Kranke, denen zum Gottesdienst zu kommen nicht möglich ist, weiterhin an der Gottesdienstgemeinschaft teilnehmen. Jetzt, in Zeiten vom Corona-Virus, wo wir sowieso keinen Präsenzgottesdienst haben, ist dieser Dienst plötzlich noch sichtbarer und noch wichtiger geworden.

*SK: Ja, das sehe ich genau so! Das ist toll, dass*

*unsere Gemeinde das personell und technisch auf die Beine stellen kann, sicherlich nach der jahrelangen Übung mit Online-Übertragungen. Euer AK ist ja jetzt bei jedem Gottesdienst im Dauereinsatz!*

MW: Das kann man wohl sagen!

*SK: Hilft dir dein Beruf für diese Aufgabe? Was machst du eigentlich beruflich?*

MW: Nein, der Beruf hilft da nicht, eher die Leidenschaft für die Technik. Ich arbeite in einem Versandhandel für Modelleisenbahnen, das ist überwiegend ein Onlinehandel.

*SK: Ach, eine gute Ergänzung! Wie oft trefft ihr euch im AK?*

MW: Das war mal jede Woche. Da haben wir sogar Kabel repariert. Inzwischen treffen wir uns ab und zu. Aber wir haben eine Whatsapp-Gruppe, in der wir uns schnell abstimmen können. Wir betreuen ja auch Veranstaltungen in der großen Halle, falls die Veranstalter keine eigene Technik mitbringen. Das muss gut organisiert werden. Mit den Musikern der Gemeindeveranstaltungen machen wir Soundchecks. Auch eine Herausforderung bei den zahlreichen Bands, die es bei uns gibt. Manch einer will Hall auf der Stimme, der andere wieder auf keinen Fall – und so weiter. Neben uns gibt es ja noch die Videogruppe. Diese ist für das übertragene Bild zuständig. Im Übertragungsraum, ganz versteckt vor den anderen, sitzt der jeweilige Regisseur. Er ist es, der entscheidet, welches Bild für die Übertragung genommen wird. Außerdem gibt es Leute, die an der Kamera stehen.

*SK: Ich sehe schon, die ganze Sache sieht für Außenstehende einfach aus, erfordert aber einen gehörigen Energieaufwand!*

MW: Ach, und man kann es ja auch nicht allen recht machen! Zu laut! Zu leise! Das liegt aber auch daran, dass der Ton im Gottesdienstraum nicht überall gleich ist! Ein Platzwechsel wirkt



manchmal Wunder! Auf der anderen Seite klingt es gleich ganz anders. Übrigens hat der Ton unter der Empore, wo sich immer viele hinsetzen, die geringste Qualität. Einfach mal ausprobieren!

*SK: Das ist ja ein Geheimtipp! Den verraten wir gleich im Aufbruch! Wo in der Gemeinde arbeitest du denn außerdem noch mit?*

MW: Das bindet schon viel Zeit! Ich will ja auch mit meinem Sohn und meiner Frau Zeit verbringen. Aber bei der Hausaufgabenhilfe, da helfe ich auch mit. Früher war ich im Bläserchor, als der noch existierte. Vielleicht wird es so etwas noch einmal geben? Ich spiele auch Bass und Gitarre, habe früher selbst in einer Band mitgemacht.

*SK: Was schätzt du besonders an der Gemeinde?*

MW: Ganz klar: Die Offenheit! Ja, sicher, es ist eine große Großstadtgemeinde. Das heißt, man muss sich selber darum kümmern, dass man Leute findet, die zu einem passen. Aber jeder kann jemanden für sich finden, wegen der großen Vielfalt der Gemeinde, das ist auch wiederum der Vorteil. Fast wie Berlin!! Man bekommt in unserer Gemeinde für jeden Geschmack etwas. Ein großer Freiraum: Alles ist erlaubt. Wenn du etwas kannst: Da! Probier dich aus! Mach mit! Wenn du von einem Projekt überzeugt bist: Kannst du machen! Ich

passee auch gut zur theologischen Ausrichtung hier – oder sie zu mir! Wir leben die praktische Seite unseres Claims: Jeder ist willkommen!

SK: Vielen Dank, lieber Markus, dass du uns

einen kleinen Einblick ermöglicht hast! Weiterhin viel Erfolg bei der Mischung des „guten Tons“ am Pult in der Gemeinde für den ganzen AK Ton!

## ONLINE-BIBELARBEITEN „JESUS BEGEGNUNGEN“

Wie Jesus Menschen begegnet ist und was er in den Menschen auslöste

Michael Noss

Gerade jetzt, wo Begegnungen zwischen Menschen auf ein Mindestmaß reduziert sind, bieten wir Bibelarbeiten unter dem Thema „Jesus Begegnungen“ an.

Vom 21. April an, immer dienstags von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr, treffen wir uns - natürlich online über ZOOM - und beschäftigen uns mit einem Begegnungstext aus dem Neuen Testament.

Jede Einheit dauert maximal eine Stunde. Sie werden aufgezeichnet und stehen auch später noch zum Ansehen auf unserer WEB-Seite zur Verfügung.

Wer mitmachen möchte und die Zugangsdaten haben will, melde sich bitte bei michael.noss@baptisten-schoeneberg.de.

An folgenden Abenden gibt es die Online-Bibelarbeiten:

- Dienstag, 21. 04., 18.30 Uhr - „Befreiende Begegnung“ - Die Zachäusgeschichte (Lukas 19,1-10)
- Dienstag, 28. 04., 18.30 Uhr - „Unerwartete Begegnung“ - Jesus im Haus des Simon (Lukas 7,36-50)
- Dienstag, 05. 05., 18.30 Uhr - „**Verweiger-te Begegnung**“ - Jesus in Nazareth (Markus 6,1-6)
- Dienstag, 12. 05., 18.30 Uhr - „**Einladende Begegnung**“ - Jesus und der reiche Mann (Markus 10, 17-22)
- Dienstag, 19. 05., 18.30 Uhr - „**Ermuti-gende Begegnung**“ - Die Emmaus-Erzählung (Lukas 24,13-35)

Herzliche Einladung!



## „UNSER GLAUBE HAT ZUKUNFT“

Online-Angebot zu Himmelfahrt 2020

Jasmin Jäger | BUND EFG



Die Coronakrise hat das gesellschaftlichen Leben auf den Kopf gestellt. Kaum mehr soziale Kontakte, keine Veranstaltungen, wirtschaftliche Not: Alle gehen mit den Einschränkungen und der großen Unsicherheit anders um.

Auch unsere Gemeinden suchen nach Wegen, das Beste aus der Situation zu machen. Unser Glaube gibt uns dabei Hoffnung. Diese Zuversicht im Blick auf Christus steht zu Himmelfahrt im Mittelpunkt unseres Bundesgottesdienstes, den wir als Live-Stream anbieten werden.

Der Zukunftsforscher, Wirtschaftsjournalist und engagierte Christ Erik Händeler wird im Anschluss in einem Vortrag auf Herausforderungen und Chancen der Gemeindefarbeit in der Krise eingehen und Perspektiven für die Zeit danach aufzeigen. Und auch in einer Podiumsdiskussion geht es um unser Engagement vor Ort, das aus der Gewissheit lebt und gestaltet: „Unser Glaube hat Zukunft!“ Parallel wird es in der ganzen Zeit möglich sein, einen Kinder- und Familiengottesdienst zu Himmelfahrt online anzusehen, den das GJW vorbereitet.

### Programm:

- 10:00 Uhr Bundesgottesdienst | mit Michael Noss und Christoph Stiba, Musik: Jan Primke
- 11:15 Uhr Impulsreferat | Erik Händeler
- 12:00 Uhr Podiumsdiskussion | Moderation: Birte McCloy
- 13:00 Uhr Abschluss

*Anm. d. Red.: Die ganze Veranstaltung wird von Schöneberg aus gestreamt. Nach dem Ostergottesdienst entstand der Wunsch, unseren technischen Möglichkeiten noch einmal zu nutzen.*

*Wir prüfen noch, ob es ggf. auch ein Livepublikum geben kann, dass den derzeitigen Bestimmungen entspricht. Das ist aber noch nicht entschieden.*



# EIN BEKENNTNISGEBET

Beten mit dem Baptistischen Weltbund

BUND EFG

Der Baptistische Weltbund (BWA) ruft in seinem wöchentlichen Gebetsnewsletter zum Gebet für die weltweite baptistische Familie und Gottes Wirken in dieser Welt auf.

„Standing together“ lautet das Motto: Zusammenstehen. „Gerade jetzt wollen wir gemeinsam für die Baptistenbünde und Gemeinden

beten, die nach einer Antwort suchen, wie sie auf COVID-19 reagieren“, unterstützt BEFG-Generalsekretär Christoph Stiba den Gebetsaufruf. „Wir wollen für alle beten, die unter dieser Pandemie leiden, dass sie Trost und Hoffnung finden.“ Im Folgenden ein Gebet aus Armenien:



## Ein Bekenntnisgebet

Du bist nicht der Ankläger, sondern der Erlöser,

nicht der Zerstörer, sondern der Erretter,

nicht der Henker, sondern der Heiland,

nicht der, der zerstreut, sondern der, der versammelt,

nicht der Verräter, sondern der Befreier.

Du ziehst nicht herunter, sondern erhebst.

Du schlägst nicht zu Boden, sondern stehst aufrecht.

Du verfluchst nicht, sondern segnest.

Du nimmst keine Rache, sondern gibst Gnade.

Du quälst nicht, sondern tröstest.

Du radierst nicht aus, sondern schreibst.

Du schwankst nicht, sondern stabilisierst.

Du trittst nicht mit Füßen, sondern spendest Trost.

Du denkst Dir keine Todesursachen aus, sondern suchst Wege, das Leben zu bewahren.

Du vergisst nicht zu helfen.

Du gibst das Gute nicht auf.

Du hältst Mitgefühl nicht zurück.

Du bringst nicht das Todesurteil, sondern das Vermächtnis des Lebens.

Du wirst nicht abgelehnt für Deine Großzügigkeit

Du wirst nicht beschimpft für Deine Gnade.

Du wirst nicht verflucht für Deine Freigebigkeit.

Du wirst nicht beleidigt für Deine freien Gaben.

Du wirst nicht verspottet für Deine Geduld.

Du wirst nicht beschuldigt für Deine Vergebung.

Du wirst nicht angeklagt für Deine Güte.

Du wirst nicht entehrt für Deine Anmut.

Du wirst nicht verachtet für Deine Sanftmut.

Deswegen senden wir keine Klagen, sondern Dank, der nicht zum Schweigen gebracht werden kann.

Nimm meine Sünden hinfort, Allmächtiger.

Entferne den Fluch von mir, gesegnet.

Vergib meine Schuld, barmherzig.

Lösche meine Übertretungen, mitfühlend.

Strecke Deine Hand der Befreiung aus und ich werde sofort vollkommen sein.

Was ist leichter als das für Dich, Herr, und was ist Dir wichtiger?

Auf diese Weise, allwissender Herr, belebe mich,

nach Deinem Bilde geschaffen und zum Leben erweckt durch Deinen Atem,

um den Atem Deiner reinen erleuchtenden Gnade zu erneuern,

und meine sündige Seele zu schützen.

(© 2001 The Armenian Prayer Book, English translation by Thomas J. Samuelian. Deutsche Übersetzung: Jasmin Jäger )

## NEUES SCHAFFEN

Gemeinsam mit dem Entwicklungsteam Ideen ausprobieren

Jasmin Jäger | BUND EFG



Durch die Coronakrise sind neue Formen des Gemeindelebens entstanden. Das Entwicklungsteam des BEFG möchte diesen Wandel begleiten und ermutigt, neue Ideen auszuprobieren.

Auf einen Schlag konnten ab Mitte März keine Gottesdienste oder andere gemeindliche Veranstaltungen stattfinden. Gemeinden wurden

herausgefordert, ihr Gemeindeleben umzugestalten: Es mussten neue Formen der Gemeinschaft und andere Mittel und Wege zur Begegnung gesucht werden. So treffen sich Gemeindeleitungen beispielsweise via Videokonferenzen, an Ostersonntag wurde ein Bundesgottesdienst gestreamt, Kindergottesdienste für zu Hause werden angeboten und

Predigttelefone eingerichtet. „Die Coronakrise nötigt uns zu einem Wandel“, so BEFG-Generalsekretär Christoph Stiba. „An vielen Ecken und Enden wird mutig Neues gewagt. Das ist auch eine Chance, einfach Dinge auszuprobieren. Möge diese Zeit – trotz Einschränkungen – eine lehr- und segensreiche Zeit sein.“

Neue Ideen wurden – ohne langfristige Planungen – einfach ausprobiert. Auf diese Art und Weise arbeitet auch das Entwicklungsteam des Bundes. Es stößt neue Projekte an und möchte damit Veränderungen im Bund Schritt für Schritt voranbringen. „Die Coronakrise hat in den Gemeinden einen Wandel angestoßen, den wir als Entwicklungsteam gerne unterstützen und begleiten wollen“, so Stefan ter Haseborg, Leiter des Entwicklungsteams. „Wenn Ihr in Eurer Gemeinde einen Bedarf erkennt, meldet ihn uns gerne. Oder wenn Ihr eine Projektidee habt, dann wollen wir Euch ermutigen, diese auszuprobieren. Lasst uns gemeinsam über Eure Erfahrungen sprechen. Vielleicht können so auch andere Gemeinden davon profitieren.“

Das Entwicklungsteam plant derzeit eine Best-Practice-Plattform, die wie ein digitales Lexikon zum Nachschlagen funktionieren soll. Außerdem hat das Team eine Gruppe von Expertinnen und Experten zusammengestellt, die sich Gedanken über die Finanzierung des Bundes machen. Diese Finanzgruppe hat verschieden Thesen aufgestellt und dem Präsidium vorgestellt. Eine These besagt zum Beispiel, dass Gemeindegebäude oftmals unzureichend genutzt werden. Ein optimiertes Immobilien-Management könnte beispielsweise durch Vermietung die Erträge und somit die gemeindlichen Finanzen steigern. Außerdem wurde die Nutzung von Stiftungsgeldern und anderen Finanzquellen bedacht. „Gedanklich wollen wir uns erstmal keine Grenzen setzen. Wir wollen alternative Maßnahmen und mögliche Umsetzungen gemeinsam diskutieren“, sagte ter Haseborg. „Setzt Euch gerne mit uns in Verbindung!“

*Das Entwicklungsteam ist unter e-team@baptisten.de zu erreichen und freut sich über Frage und Ideen.*

# VERANSTALTUNGEN IN SCHÖNEBERG

## DEUTSCHE GEMEINDEGRUPPE

### **Sonntag, 3. Mai 2020**

10:00 Online-Gottesdienst mit Abendmahl |  
Predigt: Dagmar Wegener

---

### **Dienstag, 5. Mai 2020**

18:30 Online-Bibelarbeit „Jesus Begegnungen“ | ZOOM-Konferenz |  
Zugangscode bei michael.noss@  
baptisten-schoeneberg.de

---

### **Sonntag, 10. April 2020**

11:00 Online-Gottesdienst | Predigt: Michael Noss

---

### **Dienstag, 12. Mai 2020**

18:30 Online-Bibelarbeit „Jesus Begegnungen“ | ZOOM-Konferenz |  
Zugangscode bei michael.noss@  
baptisten-schoeneberg.de

---

### **Sonntag, 17. Mai 2020**

11:00 Online-Gottesdienst | Predigt: Michael Noss

---

***Zur Zeit finden keine weiteren Veranstaltungen in der Gemeinde statt. Wann es wieder möglich sein wird, richtet sich nach den Maßgaben der Landesregierung.***

***Ab dem 10.05. sind Gottesdienste mit bis zu 50 Personen erlaubt. Wer kommen möchte, melde sich bitte bei: michael.noss@baptisten-schoeneberg.de oder 0172-3140012***

## ANGOLANISCHE GEMEINDEGRUPPE

***Zur Zeit finden keine weiteren Veranstaltungen in der Gemeinde statt. Wann es wieder möglich sein wird, richtet sich nach den Maßgaben der Landesregierung.***

***Ab dem 10.05. sind Gottesdienste mit bis zu 50 Personen erlaubt. Wer kommen möchte: Anmeldung an Simao, per Mail, telefonisch, Whatsapp [simon.fulama@baptisten-schoeneberg.de](mailto:simon.fulama@baptisten-schoeneberg.de) und 01621076740***

### SEELSORGERLICHE BERATUNG IN CORONA-ZEITEN

Wenn uns die Decke auf den Kopf fällt, wir bemerken, dass Angst in unseren Herzen herumschleicht, sich unsere Familie ständig streitet, weil wir nicht richtig raus können, wir krank oder einsam sind, wir praktische Tipps brauchen, wie wir unsere Zeit sinnvoll nutzen, dann wird es Zeit für ein Gespräch mit einer Person, der wir vertrauen und die die nötige Kompetenz hat, uns gut zu unterstützen.

In unserer Gemeinde gibt es mehrere Menschen, die bereit sind, ihre Zeit und ihr KnowHow dafür einzusetzen, dass die Probleme, die euch gerade umtreiben, besprochen werden können. Diese Menschen sind alle seelsorgerlich begabt und sehr gut ausgebildet. Sie bieten Mitgliedern unserer Gemeinde jeweils ein Gespräch per Telefon oder Videokonferenz (zum Beispiel per Skype) an.

Der Weg zu so einem Gespräch ist folgender:

Schreibe eine Mail an unsere Pastorin Dagmar Wegener ([dagmar.wegener@baptisten-schoeneberg.de](mailto:dagmar.wegener@baptisten-schoeneberg.de)). Schreibe deinen Namen, deine Telefonnummer oder wie du sonst zu erreichen bist und dein Anliegen. Dagmar Wegener wird dann deine Daten an eine oder einen unserer Seelsorger\*innen weitergeben, und diese Person meldet sich dann bei dir, um den Gesprächstermin zu vereinbaren.

## PERSISCHSPRACHIGE GEMEINDEGRUPPE

***Zur Zeit finden keine weiteren Veranstaltungen in der Gemeinde statt. Wann es wieder möglich sein wird, richtet sich nach den Maßgaben der Landesregierung.***

## KOREANISCHE GEMEINDEGRUPPE

***Zur Zeit finden keine weiteren Veranstaltungen in der Gemeinde statt. Wann es wieder möglich sein wird, richtet sich nach den Maßgaben der Landesregierung.***

***Auch die koreanische Gemeindegruppe hat einen Livestreamgottesdienst, immer sonntags ab 16 Uhr. Ab dem 10. 05. versammelt sich die Gruppe mit bis zu 50 Personen.***

---

## SPORT IN SCHÖNEBERG

***Zur Zeit finden keine weiteren Veranstaltungen in der Gemeinde statt. Wann es wieder möglich sein wird, richtet sich nach den Maßgaben der Landesregierung.***

# VERANSTALTUNGEN IN WANNSEE

Hallo allerseits,

hier kommt die Einladung und die Zugangsdaten zum **Zoom-Bibelgespräch**:

jeden Mittwoch um 20 Uhr.

Das Thema ist:

**Gemeinde erfindet sich (neu).**

Es war eine spannende Geschichte, als sich die ersten christlichen Gemeinschaften bildeten, und es ist eine spannungsvolle Geschichte zu schauen, wie Gemeinden heute funktionieren.

Wir wollen auf die Ursprünge schauen und kritisch überlegen, welche Impulse sich für das heutige Leben entdecken lassen.

29. April, 20:00 Uhr Lehre oder Leere. Wieviel Inhalt braucht der Glauben?

6. Mai, 20:00 Uhr Formen und Fehlformen christlicher Gemeinschaft.

13. Mai, 20:00 Uhr Gott erfahren in Ritualen und Ritus.

20. Mai entfällt wg. Himmelfahrt

27. Mai, 20:00 Uhr Gebet. Was es kann und was nicht.

Interesse, aber der Termin geht nicht? Macht nichts.

Einen Abend verpasst? Macht auch nichts.

Denn es gibt von nun an jeweils freitags eine Zusammenfassung des Inhalts als podcast zum Nachhören auf unserer Homepage.

Der **Zoom-Zugang** kann bei: matthias.drozdofsky@baptisten-wannsee.de erfragt werden.

**Sonntag, 3. Mai 2020**

10:00 Gottesdienst als Videokonferenz per ZOOM

---

**Mittwoch, 6. Mai 2020**

19:30 Bibelgespräch per ZOOM | Thema: Formen und Fehlformen christlicher Gemeinschaft

---

**Sonntag, 10. April 2020**

10:00 Gottesdienst als Videokonferenz per ZOOM | Voraussichtlich wird ab diesem Sonntag der Gottesdienst vor Ort mit bis zu 50 Teilnehmer\*innen stattfinden. Wie das gemäß der gesetzlichen Regelungen stattfinden kann, wird per Newsletter und auf der Homepage bekannt gemacht.

---

**Mittwoch, 13. Mai 2020**

19:30 Bibelgespräch per ZOOM | Thema: Gott erfahren in Ritualen und Ritus

---

**Sonntag, 17. Mai 2020**

10:00 Gottesdienst als Videokonferenz per ZOOM | Voraussichtlich wird ab diesem Sonntag der Gottesdienst vor Ort mit bis zu 50 Teilnehmer\*innen stattfinden. Wie das gemäß der gesetzlichen Regelungen stattfinden kann wird per Newsletter und auf der Homepage bekannt gemacht.

---

Schaut regelmäßig auf die Internetseite:

**[www.baptisten-wannsee.de](http://www.baptisten-wannsee.de)**

Gottesdienste finden, solange die gesetzlichen Regelungen es verlangen, per Zoom Videokonferenz statt.

Gebt die Zugangsdaten gerne an Personen weiter, die auch Freude an einem Gottesdienst hätten.

# GEBURTSTAGE

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass für die im Internet zugängliche Version des Aufbruchs Namen und Daten dieser Seite gelöscht sind.

Dies ist aus datenschutzrechtlichen Gründen erforderlich.

Sie finden die Angaben in der Druckversion.

Das Aufbruch-Team

# IN DER FÜRBITTE DENKEN WIR AN

Ansprechpartner bei neuen Krankheitsfällen oder wenn jemand ins Krankenhaus gekommen ist, sind Sonja Boddien (365 94 42) oder Michael Noss (0172-314 00 12), und für Wannsee Matthias Drodofsky (805 05 890)



## KEIN PLATZ IN DER HERBERGE?

Arman Hatami verzweifelt.....

Das kann doch nicht sein!, dass hier ein junger Mann, Arman Hatami, Mitte 20, unter uns ist, ein Geflüchteter aus Iran, der seit mehreren Jahren in Berlin lebt, inzwischen gut deutsch spricht, fleißig zur Schule geht, fleißig in der Gemeinde hilft, überall, wo Not am Mann ist, dass der dann keinen Platz in der Herberge findet! Arman wohnte sehr lange in den unbeschreiblichen Zuständen des Flüchtlingsheims bis er – vorübergehend - in den ehemaligen Räumen des Neufugiums eine Unterkunft fand. Dort muss er nun aber auch wieder raus, da die Wohnungen saniert und umgebaut werden. Daher: Wer kann dem freundlichen jungen Mann, der bei uns getauft wurde, Wohnraum anbieten? Eine Wohnung, ein Zimmer mit anderen zusammen, egal, Hauptsache: Ein gutes Dach über dem Kopf in Berlin. Die Miete ist über das Amt gesichert. Flor wird jedem versichern, dass gerade Arman einer ihrer besten Unterstützer für die Arbeit mit der persischen Gemeinde ist.

Bitte anrufen bei Arman selbst: 0163 80 90 740 oder bei Flor: 0177 54 39 093

## JUNGER CHRIST SUCHT UNTERKUNFT

Während eines Praktikums vom 01. 08., bis 09. 10. 2020 in Berlin

Liebe Freundinnen und Freunde im Glauben, mein Name ist Johannes Schwarz (24 Jahre) und ich mache im Sommer ein Pflichtpraktikum in Berlin. Derzeit studiere ich in Marburg Politikwissenschaft und im Rahmen dessen, mache ich im Bundespräsidialamt ein Praktikum. Für diese Zeit 01.08.2020 (gerne auch ein/zwei Tage früher) bis 09.10.2020 suche ich eine Unterkunft – heißt: Platz zum Schlafen, ich bin da nicht anspruchsvoll - in Berlin.

Zudem zu sagen ist, dass meine Frau Laura mich ab und zu in Berlin besuchen würde. Da meine Frau (die übrigens Theologie studiert) und ich Studenten sind und ich durch das Praktikum auch nicht viel verdiene, könnte ich höchstens 300,-- € pro Monat zahlen. Um Verpflegung kümmere ich mich selbstverständlich selbst.

Natürlich würde ich mich freuen, auch in dieser Zeit mit Christen in Kontakt zu kommen und möglicherweise mit Christen zusammen zu wohnen.

Ich würde mich freuen, wenn Du/wenn Sie mir weiterhelfen könnten. Vielleicht einen Kontakt herzustellen oder mir direkt mit einem Angebot zu helfen. Ich danke jetzt schon einmal!

Meine Kontaktdaten: Johannes Schwarz, Mail: schwarz.johannes@online.de

Mit freundlichen Grüßen, Johannes Schwarz

## PRAKTISCHE HILFE FÜR HAUSHALT, GARTEN U.A.M.

Die persische Gemeindegruppe bietet praktische Hilfe für den Haushalt, den Garten, zum Einkaufen oder ähnliches an. Falls jemand Unterstützung benötigt, sei es einmalig oder regelmäßig sein sollte, ruft bitte an! Es meldet sich dann ein sehr netter Mensch, den ihr in der Gemeinde wiedertreffen könnt. Inzwischen sprechen alle, die dafür in Frage kommen, sehr gut deutsch. Bitte gebt ihnen dafür eine kleine Aufwandsentschädigung und Fahrgeld!

Im Sommer haben wir an dieser Stelle um Fahrradspenden für unsere persischen Geschwister gebeten. Fünf Fahrräder konnten seitdem an diese weitergereicht werden. Das hat sehr große Freude ausgelöst, zumal die Fahrräder alle in gutem Zustand waren. Das war toll, vielen Dank dafür. Im nächsten Frühling fragen wir noch einmal.

Im Augenblick würden sich die persischen Geschwister übrigens über den einen oder anderen Flachbildfernseher in gutem Zustand freuen. Die Fahrradsaison ist vorbei, nun wird's gemütlich!

Anrufe bitte bei Flor 0177 54 39 093 oder auch bei Sonja 0176 80 17 69 78

## PROFESSIONELLE SCHNEIDERIN - NÄHANGEBOT

Ich heiße Fariba Esmalizadeh und bin Mitglied der iranischen Gemeindegruppe. Von Beruf bin ich Schneiderin und biete euch schon längere Zeit meine Änderungsschneiderei an. Ich fertige sehr gern hochwertige Gardinen an und würde mich freuen auch eure Fenster zu verschönern.

Hier ein Beispiel meiner Nähkünste. Wenn ihr Interesse habt wendet euch bitte (wegen meiner noch nicht perfekten Deutschkenntnisse) über Mary Klückmann (Telefon: 95 60 69 68, Mobil: 0176 22 70 38 19 oder E-Mail: marybln@gmx.de) an mich.

Liebe Grüße, Eure Fariba.



## BRIEFMARKEN FÜR KINDERHEIME IN SÜDAMERIKA

Horst Liedtke von der **Briefmarken-Waisen-Mission** schrieb in einem Brief:

Lieber Bruder Witzemann, ganzherzlichen Dank für die Sendung mit Briefmarken. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Ich konnte einiges gleich weitergeben, denn die Nachfrage ist immer noch sehr groß, so dass ich im abgelaufenen Jahr insgesamt 12.000 € an EBM International für Kinder in Lateinamerika überweisen konnte. In diesem Jahr sind es bereits 1.000 €.

Für Ihre Mithilfe danke ich recht herzlich und freue mich darauf, wieder von Ihnen zu hören. .

Mit freundlichen Grüßen, Horst Liedtke



Also: Weiter Briefmarken sammeln und in Schöneberg, **sauber ausgeschnitten (siehe Bild!)**, an Jürgen Witzemann weitergeben, in Wannsee bitte an Michael Tesch! Dieses Sammeln lohnt sich (s.o.) auf jeden Fall und ist **für die Aufgaben in der Mission eine wichtige HILFE**.

## SPENDE AN DIE GEMEINDE – DER GANZ EINFACHE WEG

Wer unserer Gemeinde auf einem schnellen und einfachen Weg Geld spenden möchte, kann das per Mobiltelefon tun.

Schicke einfach eine SMS mit dem Text GIB5BAPTISTENSCHOENEBERG an die Telefonnummer 81190, um mit 5 € zu helfen. Die Kosten betragen 5,17 € zuzüglich gegebenenfalls der SMS-Gebühr des Mobilfunkanbieters.

Oder aber du schreibst GIB9 BAPTISTENSCHOENEBERG an die 81190 um mit 9 € zu helfen. Die Kosten dafür betragen dann 9,17 €.

## PARKKARTEN | PARKPLATZ AM SONNTAG

Die Parktickets sind jetzt im Bücherladen erhältlich.

Ab sofort können die Parktickets am Bücherladen erworben werden. Der Preis beträgt für ein ganzes Jahr 20,-- € und einmalig 15,-- € Kaution.

Um den Gemeindeparkplatz weiter zu entla-

sten, ist jeder PKW-Besitzer herzlich eingeladen, eine Karte für den Lidl Parkplatz zu erwerben.

Das Parken ist mit dieser Karte nur sonntags möglich. Bei eventuellen Rückfragen könnt Ihr mich gern weiterhin wie gewohnt ansprechen.

Christoph Ehmer



## **Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Schöneberg, Hauptstraße**

K.d.ö.R., Hauptstr. 125 A, 10827 Berlin, Tel. 78 004 200, Fax -201, Servicekräfte mit der 78004-212, E-Mail: "mail@baptisten-schoeneberg.de". Birgit Hühne, *Gemeindefeiterin*, 0176 48182825; Michael Noss, *Gemeindepastor*, 0172-3140012, 78004-210; Dagmar Wegener, *Gemeindepastorin*, 0177-3925784, 78004-222; Flor Abojalady, *Gemeindepastorin Persische Gemeindegruppe*, 030-86435277, 0177-5439093; Simao Dilubenzi Fulama, *Gemeindepastor Angolanische Gemeindegruppe*, 8056380, 0162-1076740; Seung Wha Hahm, *Gemeindepastor Koreanische Gruppe*, 0176-61318880

## **Stationsgemeinde Berlin-Wannsee**

Königstr. 66, 14109 Berlin. Tel. Gemeindebüro 80505890 und -891 Fax; - Info@baptisten-wannsee.de; Dr. Ekkehard Brockhaus, *Gemeindefeiter*, 803 56 24. Matthias Drodofsky, *Gemeindepastor*, 805 058 90;

## **Konten für alle Gemeinden**

Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 113001 7717 (IBAN: DE02 1005 0000 1130 0177 17, BIC: BELADEBEXXX)

**Aufbruch:** *AK-Öffentlichkeit V.i.S.d.P., Redaktion:* Michael Noss, Sonja Kaba, Dagmar Wend. Web-Seite der Gemeinde: „www.baptisten-schoeneberg.de“.

Die nächste Ausgabe erscheint am 17. Mai 2020  
Redaktionsschluss: 13. Mai 2020

Alle Beiträge bitte an

**aufbruch@baptisten-schoeneberg.de**

---

## **Bildnachweis:**

Seite 1+6+7: Michael Noss | Seite 3+5+6: baptisten.schöneberg | Seite 4+5: Sonja Kaba/fotosearch | Seite 8+9+10: stockfoto



Wer den QR-Code nutzt, landet auf der Gemeinde-Web-Seite und kann unter „Jetzt spenden“ der Gemeinde einfach und unkompliziert eine Spende zukommen lassen.



baptisten.schöneberg